

## **Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes für Nürnberg (IKSK)**

Die Stadt Nürnberg hat im Mai 2024 mit der Erstellung des integrierten Klimaschutzkonzeptes begonnen. Das Konzept soll als Fahrplan für ein klimaneutrales Nürnberg bis spätestens im Jahr 2040 dienen. Hierzu sollen konkrete Maßnahmenvorschläge in unterschiedlichen Handlungsfeldern, wie zum Beispiel Mobilität, Energieerzeugung oder Klimaschutz im Alltag, entwickelt werden. Die Maßnahmenvorschläge sollen gemeinsam mit der Bürgerschaft und unterschiedlichen Akteursgruppen der Stadtgesellschaft erarbeitet werden. Mit der Erstellung wurde die Hamburg Institut Consulting GmbH beauftragt. Das neue Klimaschutzkonzept soll voraussichtlich Mitte 2025 vorliegen.

### *Ist-Analyse*

In einem ersten Schritt wird die Ist-Situation analysiert. Hierbei kann auf bereits bestehende Daten zurückgegriffen werden. So erstellt die Stadt bereits seit vielen Jahren regelmäßig die Treibhausgasbilanz für die Gesamtstadt. Auch für die kommunalen Liegenschaften stehen im Rahmen des Energieberichts detaillierte Verbrauchswerte zur Verfügung. Neben den Statistiken zu Energieverbräuchen und Treibhausgasemissionen werden auch die energetischen Erzeugungsanlagen im Stadtgebiet, wie Photovoltaik, Wasserkraft oder Biomasse-Heizwerke erhoben und dargestellt. Außerdem wird ein Überblick über die städtischen Klimaschutzmaßnahmen vorgenommen.

### *Potenzialanalyse und Szenarientwicklung*

Auf Basis der zuvor erstellten Ist-Analyse und weiterer Grundlagen, wie der technischen Machbarkeit oder verfügbarer Orte für die Erzeugung von Erneuerbaren Energien, werden nun in einem zweiten Schritt Klimaschutz-Potenziale ermittelt.

Diese Potenziale werden klar nach Sektoren (Strom, Wärme, Verkehr) und Verbraucherbereichen differenziert (private Haushalte, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen und Industrie sowie öffentliche Liegenschaften). Außerdem werden diese Potenziale nach theoretischen, technischen und wirtschaftlichem Potenzial abgestuft. Denn: Es gibt viele Möglichkeiten Energie zu erzeugen und einzusparen. Aber nicht alle Möglichkeiten können realisiert werden. Manchmal fehlt die notwendige Technologie, manchmal sprechen die gesetzlichen Rahmenbedingungen gegen eine Nutzung und nicht selten wäre die Nutzung wirtschaftlich nicht tragfähig.

Sind die Potenziale bekannt, werden Szenarien entwickelt, wie durch Nutzung der aufgezeigten Potenziale, die Klimaschutzziele der Stadt Nürnberg erreicht werden können. Diese Szenarien sind eng mit den Maßnahmen verbunden, welche im Rahmen der Konzepterstellung entwickelt werden.

### *Entwicklung von Handlungsmöglichkeiten und Maßnahmenkatalog*

Ein wesentlicher Teil des Klimaschutzkonzeptes ist die Entwicklung von umsetzungsorientierten Maßnahmen. Das bedeutet Maßnahmen, die nicht nur theoretisch möglich wären, sondern tatsächlich umgesetzt werden können und dabei einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der Klimaneutralität leisten können. Ein besonderer Fokus dieses Arbeitsschritts liegt darauf, diejenigen Maßnahmen zu identifizieren, bei denen die Stadt Nürnberg einen eigenen Gestaltungs- und Umsetzungsspielraum hat. Außerdem gilt es Maßnahmen zu priorisieren, die einen möglichst schnellen und wesentlichen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten.

Dabei werden nicht nur Erkenntnisse der Analyse der Ausgangssituation sowie der Potenzialanalyse genutzt, sondern auch die Öffentlichkeit mit einbezogen, denn: Jede und jeder einzelne ist für seinen persönlichen Lebensbereich eine Expertin oder ein Experte. Zum Beispiel können Bewohnerinnen und Bewohner eines Quartiers lokale Projekt-Potenziale aus Ihrem Alltag im Quartier ableiten und haben Herausforderungen und Lösungsmöglichkeiten direkt vor Augen.

Neben Bürgerinnen und Bürgern werden auch Expertinnen und Experten von Verbänden, Vertreterinnen und Vertreter der Wirtschaft sowie der Wissenschaft aktiv eingebunden, um zusammen konkrete Maßnahmenvorschläge zu erarbeiten.

Auch Kinder und Jugendliche werden in dieser Phase eingebunden. Der Blick auf die Stadt und mögliche Herausforderungen und Lösungen wird durch sie aus einer anderen Perspektive getätigt. Auch hier können spannende und zielführende Maßnahmenvorschläge entstehen.

Der im Jahr 2023 gegründete Klimabeirat hat die Aufgabe, die Erstellung des Klimaschutzkonzeptes zu begleiten, Projektstände zu diskutieren und insbesondere bei der Maßnahmenentwicklung eigene Ideen einbringen. Langfristig soll der Klimabeirat den im Zuge des Klimaschutzkonzeptes initiierten Dialogprozess verstetigen und als Gremium die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes dauerhaft konstruktiv und kritisch begleiten.

Sobald die Termine zur Öffentlichkeitsbeteiligung feststehen, veröffentlichen wir diese zentral auf unserer Homepage.

### *Das Ziel des integrierten Klimaschutzkonzeptes*

Das Ziel des integrierten Klimaschutzkonzeptes ist es, eine Art „Anleitung“ zur Hand zu haben, welche Schritte notwendig sind, um die Stadt Nürnberg klimaneutral zu gestalten und für künftige Generationen eine lebenswerte Zukunft zu ermöglichen.

Um das zu erreichen, müssen wir alle gemeinsam die Ergebnisse in unserem jeweiligen Einflussbereich umsetzen.